



**Jesus macht alles gut**  
**FAMILIENGOTTESDIENST**  
**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**14. November 2021**

**VORBEREITUNGEN**

- Tischdecke, Kerze, Blumen, Bibel, Kreuz
- Gotteslob
- in der gestalteten Mitte: verschiedenste Uhren (Taschenuhr, Eieruhr, Sanduhr, Wecker ...)
- Laptop – zum Abspielen und Mitsingen des Schlussliedes
- Kreativ zum Abschluss: Uhr – ausgedruckt auf dickeres Papier, Musterbriefklammer, Schere

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

Vor Beginn miteinander in der Wohnung verschiedene Uhren (Taschenuhr, Eieruhr, Sanduhr, Wecker ...) suchen und sie in die Mitte legen.

## WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

### Lied

GL 414

A Herr, unser Herr, wie bist du zugegen

### Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

### Hinführung

V Das ist eine erstaunliche Zahl an verschiedenen Uhren, die wir hier zusammen getragen haben.

Wenn eine Sanduhr dabei ist, sie jetzt besonders erwähnen.

Die Uhren zeigen uns, wie die Zeit vergeht. So wie der Sand (einer Sanduhr) herunterrinnt, so verrinnt auch die Zeit. Es ist schon viel Zeit vergangen, seit wir auf der Welt sind.

Alle sagen, wie viele Jahre sie schon auf der Welt sind.

Auch die Jahreszeit zeigt uns, dass das Jahr sich dem Ende entgegenneigt. Der Winter steht vor Tür. Wir wollen uns heute einige Gedanken zur „Zeit“ machen.

Doch zuvor grüßen wir Christus in unserer Mitte.

## Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du warst in der Vergangenheit immer bei uns.

A Herr, erbarme dich.

V Du bist auch heute mitten unter uns.

A Christus, erbarme dich.

V Du bist auch in Zukunft verlässlich an unserer Seite.

A Herr, erbarme dich.

## Gebet

V Guter Gott,

du schenkst uns jeden Tag neues Leben. Du gibst uns Zeit, Gutes zu tun. Wir wollen diese Stunde nutzen, um dir für alles zu danken. Dein Wort hilft, dass unser Leben gelingt.

Wir loben und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Herrn, der in der Einheit des Hl. Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

### Lesung

Koh 3,1–8

L Alles hat seine Zeit. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,

eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,

eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,

eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,

eine Zeit zum Weinen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz,

eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen;

eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

## Wort des lebendigen Gottes

### A Dank sei Gott

#### Impuls

✓ Manchmal vergeht die Zeit schnell. Das ist dann, wenn es eine schöne Zeit ist, in der wir glücklich sind und wir gerade etwas Schönes erleben. Da guckt man nicht auf die Uhr und wundert sich wirklich, wo dann die Stunden geblieben sind.

Habt ihr Beispiele für solche Stunden, die im Nu verflogen sind?

Beispiele nennen (Geburtstagsfeier, Telefonat, intensive Spielzeit mit bester Freundin, bestem Freund ...)

Dann aber gibt es auch Momente, da vergeht die Zeit langsam.

Welche Beispiele habt ihr dafür? (Wartezimmer beim Arzt, Warten auf eine Diagnose, schlechtes Gewissen ...)

Die Zeit vergeht oft langsam, wenn es uns schlecht geht. In schlechten Zeiten haben wir das Gefühl, die ganze Welt geht unter.

Auch im Evangelium hören wir heute von schlechten Zeiten.

#### Evangelium

Mk 13,24–32

✓ In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

In jenen Tagen, nach der großen Not, wird sich die Sonne verfinstern und der Mond wird nicht mehr scheinen.

Die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen.

Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A** Lob sei Dir, Christus.

### Impuls

**V** Jesus spricht im Evangelium auch von schlechten Zeiten. Er sagt, das ist dann so, als würden sich Sonne, Mond und Sterne verfinstern. Der klare Blick wird einem genommen und man hängt in einer Dunkelheit fest.

Aber in solch einer Zeit brauchen wir keine Angst zu haben. Jesus hat eine frohe Botschaft für uns – er wird kommen und alles gut machen. Er will zu jeder Zeit bei uns bleiben, sogar – und vielleicht gerade besonders – in den schlechten Zeiten.

Jesus hat gute Worte für uns – Worte, die trösten und Kraft geben. Worte, die von Liebe erzählen und uns Hoffnung geben. Und wenn diese Worte in unser Herz fallen, verstehen wir, dass nach den dunklen Zeiten auch die hellen wieder anfangen. Zeiten des Zweifels verändern sich in Zeiten der Zuversicht, des Vertrauens.

Mit Jesus wird es gut ausgehen, wenn er uns ruft, wird alles gut. Dafür können wir Danke sagen. Himmel und Erde müssen vergehn, aber sein Wort und seine Liebe bleiben bestehen und überdauern die Zeiten.

### Lied

Nach der Melodie „Heut‘ kommt der Hans zu mir“

**A** „Himmel und Erde müssen vergehn“ ([LINK](#))

Himmel und Erde müssen vergehn,  
aber dein Wort, o Herr, aber dein Wort, o Herr,  
aber dein Wort, o Herr, bleibt bestehn.

Himmel und Erde müssen vergehn,  
aber die Liebe, Herr, aber die Liebe, Herr,  
aber die Liebe, Herr, bleibt bestehn

## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

**V** Guter Gott, wir wollen an die Menschen denken, die eine schwere Zeit erleben.

**A** Schenke ihnen eine glückliche Zeit.

1. Wir denken an alle Menschen, die einsam sind und darunter leiden, dass ihnen das Leben langweilig erscheint.
2. Wir denken an alle Menschen, die viel arbeiten und sich keine Zeit für Erholung gönnen.
3. Wir denken an alle Menschen, die lange Zeit im Bett sein müssen (besonders für die an Covid-19 Erkrankten), weil sie krank sind und Schmerzen haben.
4. Wir denken an alle Menschen, die unzufrieden sind und immer Angst haben, etwas zu versäumen.

**V** Denn du willst den Menschen Glück und Frieden schenken und frohe Zeiten. Du bist Gott, der Herr, von nun an bis in Ewigkeit.

**A** Amen.

### Herrengebet

**V** Beten wir zusammen das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, das Gebet, das uns alle miteinander verbindet und das auf helle Zeiten hinweist.

**A** Vater unser im Himmel ...  
Denn dein ist das Reich ...  
Amen.

## Segensbitte

V Allmächtiger Gott,  
du bist der Herr der Zeit und Ewigkeit.  
Du bist bei uns und begleitest uns jeden Tag.  
Jesus macht uns Mut, immer wieder weiterzugehen  
auf dem Weg unseres Lebens.  
Hilf uns, die Zeit zu nutzen und das Gute zu tun.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

## Lied

A „Meine Zeit steht in deinen Händen“ ([LINK](#))

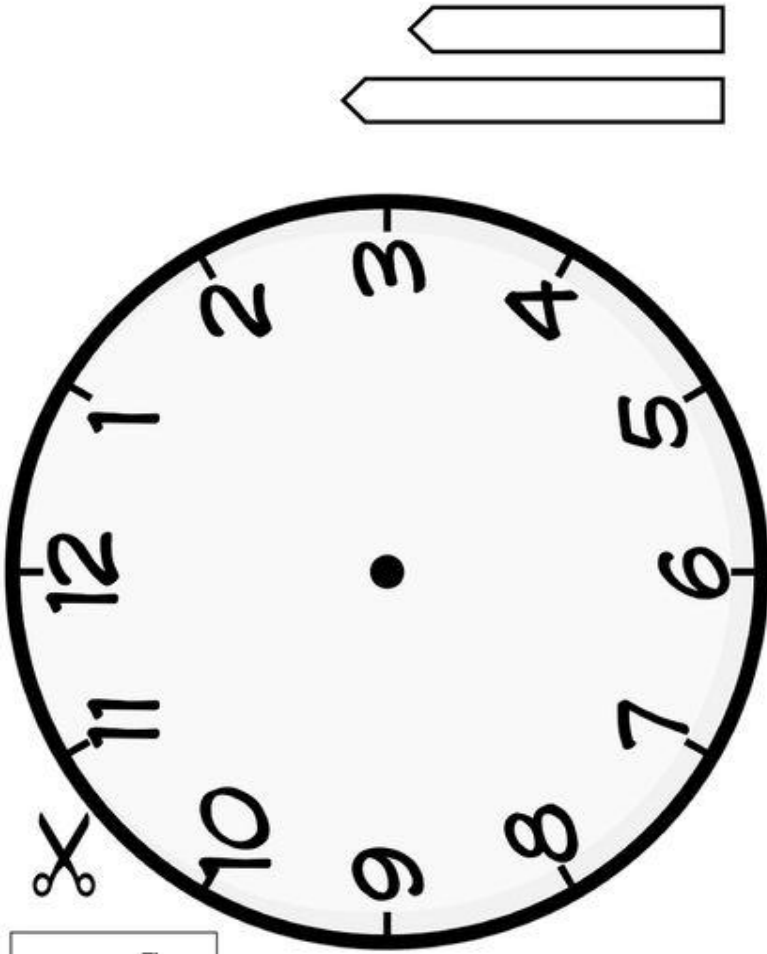
Gemeindereferentin Patricia Fink,  
Alfeld

## ANHANG

### KREATIV ZUM ABSCHLUSS

Uhr ausdrucken, fertig basteln.

Ein möglicher Impuls könnte sein, die Zahlen 1–12 als die nächsten Tage zu verstehen und sich zu überlegen, was man an den kommenden 12 Tagen tun kann, um anderen das Leben heller zu machen. Das wird dann an die jeweilige Zahl geschrieben oder gemalt.



- Entwirf deine eigene Wunschuhr
- Benutze bunte Farben.
  - Der große Zeiger ist blau!
  - Der kleine Zeiger ist rot!
  - Schneide entlang der Außenlinie!
  - Die Zeiger in der Mitte drehbar befestigen.

C. Braun, Sep'19